

Vom Atlantik ins Müllerthal: Consdorf und Nazaré bekräftigen ihre Partnerschaft

Neun Jahre nach der Unterzeichnung ihrer Partnerschaft haben Consdorf und Nazaré ihre Zusammenarbeit mit einem offiziellen Besuch in Consdorf fortgeführt und neue Schwerpunkte für die weitere Partnerschaft gesetzt. Eine 27-köpfige Delegation aus Portugal nahm an einem vielfältigen Programm mit kommunalem Austausch, Kultur, Vereinsleben und persönlichen Begegnungen teil. Mit der Enthüllung einer neuen Partnerschaftstafel und mehreren Partnerschaftsschildern wurde die Verbindung zwischen beiden Gemeinden zugleich auch im öffentlichen Raum sichtbar gemacht.

CONSDORF. Vom 25. bis 28. September 2026 war eine 27-köpfige Delegation aus Nazaré zu Gast in Consdorf. Im Mittelpunkt des Besuchs standen der persönliche Austausch zwischen beiden Gemeinden, gemeinsame kulturelle Aktivitäten und die Weiterentwicklung der seit 2017 bestehenden Partnerschaft.

Die Partnerschaft zwischen Consdorf und Nazaré wurde am 9. September 2017 offiziell besiegelt. Mit sechs neuen Partnerschaftsschildern – vier in Consdorf und zwei in Scheidgen – sowie einer Partnerschaftstafel vor dem Gemeindehaus wird diese Verbindung künftig auch im öffentlichen Raum sichtbar.

Der offizielle Empfang am Samstagmorgen stieß auf großes Interesse. Der Gemeindesaal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Neben der Delegation aus Nazaré nahmen Abgeordnete, Vertreter benachbarter Gemeinden, Mitglieder von Vereinen sowie zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner teil.

Bürgermeister Marco Bermes begrüßte die Gäste aus Nazaré und erinnerte an die Unterzeichnung der Partnerschaftscharta am 9. September 2017.

„Eine Gemeindepartnerschaft ist weit mehr als ein offizielles Abkommen zwischen zwei Gemeinden“, betonte Bermes. „Sie ist vor allem eine Begegnung zwischen Menschen, die Ideen austauschen, einander mit Respekt begegnen und bereit sind, voneinander zu lernen.“

Der Besuch in Consdorf knüpfte unmittelbar an einen Aufenthalt einer Consdorfer Delegation in Nazaré wenige Wochen zuvor an. Der Consdorfer Kinder- und Jugendchor gab dort zwei Konzerte und wirkte an den Feierlichkeiten zu Ehren von Nossa Senhora da Nazaré mit. Bermes dankte insbesondere der Beigeordneten der Gemeinde Nazaré, Fátima Lourenço, sowie Pedro Joel, dem Präsidenten der Junta de Freguesia von Valado dos Frades, für den herzlichen Empfang.

Europa entsteht auch vor Ort

Die geografische Entfernung verliere ihre Bedeutung, wenn Menschen gemeinsame Werte teilten, erklärte Bürgermeister Bermes:

Unsere Partnerschaft steht für Familie, Solidarität, Tradition und Gemeinschaftssinn. Gerade in einer Zeit, in der Europa vor zahlreichen Herausforderungen steht, sind solche Verbindungen starke Symbole für Freundschaft, Offenheit und europäische Zusammenarbeit.“

CONTACT PRESSE :

brain&more
agence en communication

90A, route d'Arlon L-1150 Luxembourg | T (+352) 26 84 71-1 | brain@brain.lu | brain.lu





Im Namen der Gemeinde Nazaré sprach die Beigeordnete Fátima Lourenço. Die Reise gehe weit über Musik, Tanz und Folklore hinaus:

„Dieser Besuch ist vor allem eine Begegnung zwischen Menschen, Gemeinschaften und Gemeinden, die an Freundschaft, Zusammenarbeit und den Austausch von Erfahrungen glauben.“

Sie unterstrich dabei die Bedeutung kommunaler Partnerschaften als Instrument des direkten Austauschs zwischen Bürgern, Vereinen und jüngeren Generationen. Solche Begegnungen könnten unterschiedliche Lebenswelten einander näherbringen und langfristige Beziehungen zwischen den beteiligten Gemeinden fördern.

Laurent Knauf vom luxemburgischen Innenministerium ordnete die Partnerschaft in den historischen Kontext der Beziehungen zwischen Luxemburg und Portugal ein. Er verwies dabei auf die große portugiesische Gemeinschaft in Luxemburg und deren langjährigen Beitrag zur wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung des Landes.

„Eine Partnerschaft besteht nicht nur aus einer Unterschrift oder einem Verwaltungsakt“, erklärte Knauf. „Sie entsteht zwischen Bürgern, Vereinen, jungen Menschen, Familien und politischen Verantwortlichen, die dauerhafte Beziehungen aufbauen wollen.“

Zusammenarbeit mit konkreten Zielen

Mit der Enthüllung der Partnerschaftstafel vor dem Gemeindehaus erhielt die Verbindung zwischen Consdorf und Nazaré ein weiteres sichtbares Zeichen. Gleichzeitig richtete sich der Blick auf die künftige Zusammenarbeit.

Bermes machte deutlich, dass es nicht bei gelegentlichen Besuchen bleiben solle. Regelmäßige Kontakte zwischen Jugendlichen, Vereinen, Kulturgruppen und Bürgern seien entscheidend. Für 2027 ist unter anderem ein Austausch zwischen dem Consdorfer Klimateam und Fachleuten aus Nazaré angedacht.

Zum offiziellen Programm gehörte auch eine Vorstellung der Gemeinde Consdorf. Roby Alfter präsentierte Struktur, Entwicklung und Besonderheiten der Gemeinde.

Claude Petit, Direktor des Natur- und Geoparks Mëllerdall, schlug dabei eine Verbindung zum Atlantik: Vor rund 245 Millionen Jahren war das heutige Müllerthal von einem Meer bedeckt. Aus dessen Ablagerungen entstand der Sandstein, der die Landschaft bis heute prägt.

Marianne Origer vom regionalen Tourismusbüro stellte den zertifizierten Mullerthal Trail vor, der zu den zentralen touristischen Angeboten der Region zählt.

„Wir wollen unvergessliche Erlebnisse schaffen“, sagte sie.

Ein Wochenende der Begegnungen

Neben dem offiziellen Empfang bot das Besuchsprogramm der Delegation einen umfassenden Einblick in das Leben und die Einrichtungen der Gemeinde. Bei einem Rundgang lernte sie die Rettungsdienste, Sportanlagen, Schule, Maison Relais und Kirche kennen.

CONTACT PRESSE :



Vor der Kirche empfing der Grupo de Bombos „Amor à Pátria“ die Gäste. Am Denkmal für die Opfer des Krieges wurden Blumen niedergelegt. Die gemeinsame Gedenkzeremonie bildete einen ruhigen und würdevollen Moment innerhalb des Besuchsprogramms.

Weitere Programmpunkte waren ein Besuch in Echternach, die Kirmesmesse sowie gemeinsame Mahlzeiten und zahlreiche informelle Begegnungen zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Am Sonntag ging das Partnerschaftswochenende in das Consdorfer Dorffest über. Der Hämmlsmarsch, der Kinder- und Jugendchor und die Auftritte des Rancho Folclórico Flores do Campo verbanden luxemburgische und portugiesische Traditionen. Die portugiesische Gemeinschaft lud zum Mittagessen ein, während Musik, Vereinsstände und Angebote für Kinder das Programm ergänzten.

Damit fand das offizielle Besuchsprogramm seinen Abschluss in einem Rahmen, der den Grundgedanken der Partnerschaft unmittelbar sichtbar machte: Begegnung nicht nur auf institutioneller Ebene, sondern zwischen den Menschen beider Gemeinden.

Consdorf, den 2. Oktober 2026

CONTACT PRESSE :

brain&more
agence en communication

90A, route d'Arlon L-1150 Luxembourg | T (+352) 26 84 71-1 | brain@brain.lu | brain.lu





De l'Atlantique au Mullerthal : Consdorf et Nazaré renforcent leur jumelage

Neuf ans après la signature de leur jumelage, Consdorf et Nazaré ont poursuivi leur coopération à l'occasion d'une visite officielle à Consdorf et posé de nouveaux jalons pour la suite de leurs échanges. Une délégation portugaise de 27 personnes a participé à un programme varié, associant échanges communaux, culture, vie associative et rencontres personnelles. L'inauguration d'une nouvelle plaque de jumelage ainsi que de plusieurs panneaux a également permis de rendre les liens entre les deux communes visibles dans l'espace public.

CONSDORF. Du 25 au 28 septembre 2026, une délégation de 27 personnes de Nazaré a été accueillie à Consdorf. La visite était placée sous le signe des échanges personnels entre les deux communes, d'activités culturelles communes et de la poursuite du développement du jumelage établi en 2017.

Le jumelage entre Consdorf et Nazaré a été officiellement scellé le 9 septembre 2017. Six nouveaux panneaux de jumelage – quatre à Consdorf et deux à Scheidgen – ainsi qu'une plaque installée devant la maison communale rendront désormais ce lien également visible dans l'espace public.

La réception officielle organisée le samedi matin a suscité un vif intérêt. La salle communale affichait complet. Outre la délégation de Nazaré, des députés, des représentants des communes voisines, des membres d'associations ainsi que de nombreux habitants avaient répondu présents.

Le bourgmestre Marco Bermes a souhaité la bienvenue aux invités de Nazaré et rappelé la signature de la charte de jumelage le 9 septembre 2017.

« Un jumelage entre communes est bien plus qu'un accord officiel entre deux collectivités », a souligné Marco Bermes. « Il est avant tout une rencontre entre des personnes qui échangent des idées, se rencontrent dans le respect mutuel et sont prêtes à apprendre les unes des autres. »

La visite à Consdorf faisait directement suite au déplacement d'une délégation consdorfoise à Nazaré quelques semaines auparavant. Le chœur d'enfants et de jeunes de Consdorf y avait donné deux concerts et participé aux festivités en l'honneur de Nossa Senhora da Nazaré. Marco Bermes a notamment remercié Fátima Lourenço, échevine de la commune de Nazaré, ainsi que Pedro Joel, président de la Junta de Freguesia de Valado dos Frades, pour l'accueil chaleureux réservé à la délégation luxembourgeoise.

L'Europe se construit aussi au niveau local

La distance géographique perd de son importance lorsque les personnes partagent des valeurs communes, a déclaré le bourgmestre Marco Bermes :

« Notre jumelage est synonyme de famille, de solidarité, de tradition et d'esprit communautaire. À une époque où l'Europe est confrontée à de nombreux défis, de tels liens constituent des symboles forts d'amitié, d'ouverture et de coopération européenne. »

CONTACT PRESSE :

brain&more
agence en communication

90A, route d'Arlon L-1150 Luxembourg | T (+352) 26 84 71-1 | brain@brain.lu | brain.lu





Au nom de la commune de Nazaré, l'échevine Fátima Lourenço a pris la parole. Selon elle, cette visite allait bien au-delà de la musique, de la danse et du folklore :

« Cette visite est avant tout une rencontre entre des personnes, des communautés et des communes qui croient en l'amitié, à la coopération et au partage d'expériences. »

Elle a notamment souligné l'importance des jumelages communaux en tant qu'outil favorisant les échanges directs entre citoyens, associations et jeunes générations. De telles rencontres permettent de rapprocher différentes réalités de vie et de favoriser l'établissement de relations durables entre les communes concernées.

Laurent Knauf, représentant du ministère des Affaires intérieures luxembourgeois, a replacé le jumelage dans le contexte historique des relations entre le Luxembourg et le Portugal. Il a rappelé l'importance de la communauté portugaise au Luxembourg ainsi que sa contribution de longue date au développement économique, social et culturel du pays.

« Un jumelage ne se résume pas à une signature ou à un acte administratif », a déclaré Laurent Knauf. « Il se construit entre des citoyens, des associations, des jeunes, des familles et des responsables politiques qui souhaitent créer des liens durables. »

Une coopération tournée vers des objectifs concrets

L'inauguration de la plaque de jumelage devant la maison communale a donné un nouveau signe visible aux liens unissant Consdorf et Nazaré. Dans le même temps, les regards se sont tournés vers la poursuite de la coopération.

Marco Bermes a souligné que le jumelage ne devait pas se limiter à des visites occasionnelles. Des contacts réguliers entre jeunes, associations, groupes culturels et citoyens sont essentiels. Pour 2027, un échange entre l'équipe climat de Consdorf et des spécialistes de Nazaré est notamment envisagé.

Le programme officiel comprenait également une présentation de la commune de Consdorf. Roby Alfter a présenté sa structure, son développement et ses particularités.

Claude Petit, directeur du Natur- & Geopark Mëlldall, a établi à cette occasion un lien inattendu avec l'Atlantique : il y a environ 245 millions d'années, l'actuel Mullerthal était recouvert par la mer. Les dépôts de cette époque sont à l'origine du grès qui caractérise encore aujourd'hui le paysage de la région.

Marianne Origer, de l'office régional du tourisme, a présenté le Mullerthal Trail certifié, qui figure parmi les principales offres touristiques de la région.

« Nous voulons créer des expériences inoubliables », a-t-elle déclaré.

Un week-end placé sous le signe des rencontres

Au-delà de la réception officielle, le programme a permis à la délégation de découvrir de manière approfondie la vie et les infrastructures de la commune. Lors d'un parcours à travers Consdorf, les invités ont notamment visité les services de secours, les infrastructures sportives, l'école, la Maison Relais et l'église.

CONTACT PRESSE :



Devant l'église, le Grupo de Bombos « Amor à Pátria » a accueilli la délégation. Des fleurs ont ensuite été déposées au monument aux morts. Ce moment de recueillement a constitué une séquence sobre et solennelle au sein du programme.

Parmi les autres étapes figuraient une visite à Echternach, la messe de la kermesse ainsi que des repas communs et de nombreuses rencontres informelles entre les participants.

Le dimanche, le week-end de jumelage s'est prolongé dans le cadre de la fête du village de Consdorf. Le traditionnel Hämelsmarsch, le chœur d'enfants et de jeunes ainsi que les prestations du Rancho Folclórico Flores do Campo ont permis de réunir traditions luxembourgeoises et portugaises.

La communauté portugaise a invité les visiteurs à partager le repas de midi, tandis que la musique, les stands associatifs et les animations destinées aux enfants complétaient le programme.

Le programme officiel s'est ainsi achevé dans un cadre illustrant directement l'idée fondamentale du jumelage : des rencontres non seulement au niveau institutionnel, mais surtout entre les habitants des deux communes.

Consdorf, le 2 octobre 2026

CONTACT PRESSE :

brain&more 90A, route d'Arlon L-1150 Luxembourg | T (+352) 26 84 71-1 | brain@brain.lu | brain.lu    



CONTACT PRESSE :

brain&more
agence en communication

90A, route d'Arlon L-1150 Luxembourg | T (+352) 26 84 71-1 | brain@brain.lu | brain.lu





CONTACT PRESSE :

brain&more
agence en communication

90A, route d'Arlon L-1150 Luxembourg | T (+352) 26 84 71-1 | brain@brain.lu | brain.lu





CONTACT PRESSE :

brain&more
agence en communication

90A, route d'Arlon L-1150 Luxembourg | T (+352) 26 84 71-1 | brain@brain.lu | brain.lu   

